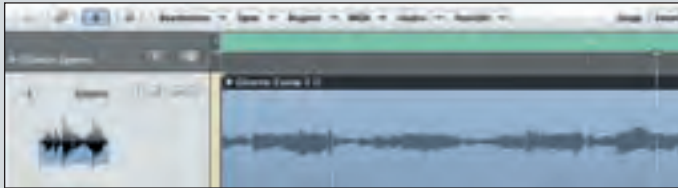
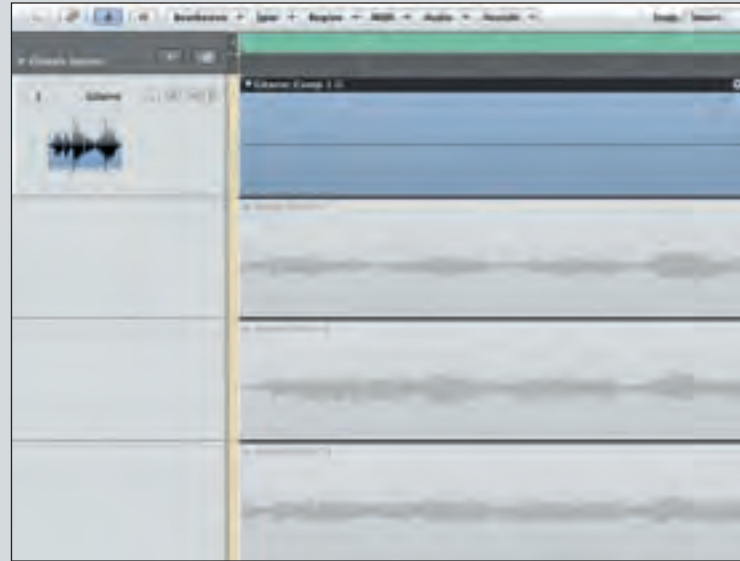


Logic Zone

- ▶ Optimale Takes mit der Comping-Funktion
- ▶ Literaturtipp: Logic Profi Guide



Hier sieht man den geschlossenen Take-Ordner



Per Doppelklick auf den Ordner werden die Takes des Comps sichtbar

In dieser Folge werden wir uns mit einem neuen, in der täglichen Arbeit sehr hilfreichen Feature von Logic 8 beschäftigen: Dem Comping. Darunter versteht man das Zusammenfügen eines Mastertakes aus mehreren Aufnahmen.

Oft wird man bei einer Aufnahme mehrere Takes von jeder Stelle des Songs aufnehmen. Dadurch hat man nach Abschluss der Aufnahme-Session die Möglichkeit, in aller Ruhe aus all diesen Takes die jeweils besten Stellen auszusuchen und zu einem so genannten Mastertake, der die besten Phrasen aus allen Takes enthält, zu kombinieren. Dieses Zusammenstellen zu einem Mas-

ter-Take wird in Logic über das so genannte Comping realisiert.

Wenn Sie in Logic Pro mehrere Takes hintereinander aufnehmen – am besten im Cycle-Modus – dann wird automatisch ein so genannter Take-Ordner ange-

Wenn Sie sich mit ihrer nun erstellten Auswahl noch nicht sicher sind, können Sie auch mehrere Comps erzeugen um diese miteinander zu vergleichen.

legt, der alle Aufnahmen enthält. Öffnet man diesen Ordner durch einen Doppelklick mit der Maus, sieht man die einzelnen Takes – wie oben rechts im Bild – untereinander als graue Blöcke im Arrange-Fenster aufgeführt.

Der Take-Ordner

Der große Vorteil bei der Arbeit mit Take-Ordnern besteht darin, dass Sie zum Zusammenfügen der besten Ausschnitte aus den einzelnen Takes die Regionen weder schneiden noch stumm

untereinander im Arrange-Fenster gruppiert. Klicken Sie die einzelnen Takes an und prüfen Sie sie nacheinander auf besonders gelungene Momente. Durch einen Klick werden die grau unterlegten Takes aktiviert und können gehört werden, dabei kann immer nur ein Take zur selben Zeit aktiv sein.

Den Mastertake zusammen stellen

Um nun einen Mastertake aus den einzelnen Takes zu erstellen, markieren Sie ganz einfach diejenigen Parts der einzelnen Takes, die Sie benutzen möchten. Bewegen Sie dazu die Maus bei gedrückter Maustaste über den jeweiligen Abschnitt. Wenn Sie auf diese Weise einen Abschnitt markiert haben, wird er automatisch dem Mastertake in der obersten Spur zugeordnet. Sie werden erkennen, dass der von Ihnen ausgewählte Bereich in keinem anderen Take mehr aktiv ist. Es kann also jeder Zeitabschnitt innerhalb eines Take-Ordnern immer nur von einem Take besetzt sein.

Die oberste Spur innerhalb des Take-Ordnern stellt dabei immer eine Übersicht des Mastertakes dar. Das erkennen Sie auch an der Wellenform dieser Spur, die sich schließlich aus den einzelnen Parts, aus denen sie besteht, ergibt. Möchten Sie die Länge eines Ausschnitts anpassen, gehen Sie mit der Maus einfach an

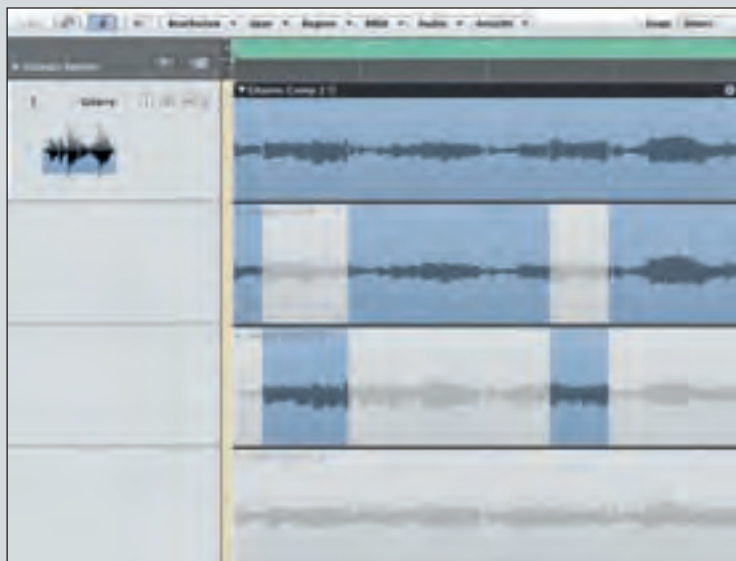
schalten müssen. Markieren Sie stattdessen einfach mit dem Mauszeiger die Stellen, die Sie benutzen möchten. Logic benutzt Ihre Auswahl für einen Mastertake und verbindet die einzelnen Parts automatisch mit Crossfades. Gehen Sie wie folgt vor um Comping zu verwenden:

Wenn Sie an einer Stelle im Song auf die gleiche Spur mehrfach aufnehmen, legt Logic automatisch den Take-Ordner an. Am besten nehmen Sie diese Stelle immer im Cycle-Modus auf, dann spielt Logic so oft sie wünschen die entsprechende Sequenz und Sie können sich auf ihre Performance konzentrieren. Nach der Aufnahme sieht man von den einzelnen Takes zunächst einmal nichts, da der Take-Ordner geschlossen ist – wie man auch auf dem oben stehenden Bild erkennen kann.

Durch einen Doppelklick öffnet sich der Take-Ordner, die in ihm versammelten Takes liegen nun



Mit Klick auf das Pfeilsymbol erzeugen Sie bei Bedarf weitere Comps



Das fertige Comp verbindet die markierten Bereiche der Takes

Literaturtipp: Logic Profi Guide

Die Logic Zone basiert auf Inhalten des „Logic Profi Guide“ von Moritz Maier. Dieses Medienpackage, bestehend aus Buch, Videos und CD-ROM zeigt, welche Features wirklich wichtig sind und wie man jederzeit das beste Ergebnis erzielt. Lassen Sie sich vom Profi-Guide zeigen, worauf es ankommt und machen Sie einfacher, besser und kreativer Musik.

Erhältlich bei PPVMEDIEN:
www.ppvmedien.de
ISBN: 978-3-937841-63-2
Umfang: 276 Seiten, CD-ROM
mit 45 Minuten Video-Tutorials



den Rand ihrer Auswahl, dort verändert sich der Mauszeiger zum Längenänderungs-Symbol und Sie können die Auswahl ganz einfach auf Kosten der anderen markierten Regionen verlängern oder verkürzen.

Wenn Sie sich mit Ihrer nun erstellten Auswahl noch nicht sicher sind, können Sie auch mehrere Comps erzeugen um diese miteinander zu vergleichen. Klicken Sie dazu auf den Pfeil rechts oben und dann auf den Punkt „neues Comp erzeugen“. Erstellen Sie nun ein neues Comp mit ganz oder teilweise anderen Parts als in der ersten Variante und vergleiche-

chen Sie beide miteinander um zu entscheiden, welche Auswahl die bessere ist. Zum Wechseln zwischen Ihren Comps klicken Sie ebenfalls ins Take-Ordner-Menü rechts oben und wählen dann das gewünschte Comp aus.

Die Werkzeug-Funktionen im Take-Ordner

Sie werden bestimmt schon gemerkt haben, dass Sie innerhalb des Take-Ordners bestimmte Aktionen nicht durchführen können, so haben beispielsweise die einzelnen Werkzeuge (Schere, Klebetube, Mute- und Solo-Werkzeug) hier keine Funktion. Auch können Sie ein-

zelne Parts nicht auf der Zeitachse verschieben um etwa Timingkorrekturen vorzunehmen. Ebenso wenig ist es möglich, Fades am Anfang und Ende des Comps zu erzeugen. Um all diese Aktionen wieder durchführen zu können, müssen Sie den Take-Ordner zunächst auf eine einzelne Spur reduzieren und damit ihren Mastertake zu einer normalen Audio-Region umwandeln.

Dazu gibt es zwei mögliche Optionen im Take-Ordner-Menü:

Reduzieren: Wenn Sie den Befehl „Reduzieren“ wählen, bildet Logic eine Region mit den Parts,

die Sie zuvor zu einem Comp zusammengestellt haben. In diesem Fall sind aber noch die einzelnen Regionen, verbunden durch Crossfades, sichtbar.

Reduzieren und Zusammenführen: Dieser Befehl rendert die einzelnen Regionen mitsamt allen Crossfades in eine neue Audio-Datei.

Danach können Sie auf diese fertigen Takes wieder alle üblichen Operationen anwenden. Stellen Sie also nach einer Aufnahme zuerst ihre Master-Takes zusammen und kümmern Sie sich anschließend um die Korrektur von Timing und Intonation. **K**

MUSIC STORE

professional
www.musicstore.de

billiger kaufen...frei Haus
mehrere tausend Gitarren Versandbereit

Schöner informieren: blättern Sie in unserem interaktiven Blätterkatalog! unter www.musicstore.de

USB AUDIO INTERFACES

NEW! Cakewalk VStudio V100 **666€**

Native Instruments Audio 2 DJ **nur 99€**

Native Instruments Audio 4 DJ **198€**

FastTrack Ultra **329€**

USB AUDIO INTERFACES FÜR DJ'S

Native Instruments Traktor Pro **189€**

Imagine! Deckdance **8€**

FastTrack Ultra **415€**

Native Instruments Audio 2 DJ **229€**

Native Instruments Audio 4 DJ **379€**

Vom Blätterkatalog sind Sie mit nur einem Klick wieder im Shop... Preise topaktuell!